Straßenbeleuchtung in Paris. Im J. 1807, also gerade vor 50 Jahren, wurden die Pariser Straßen mit 4223 Oellampen erleuchtet; am 1. Jan. 1857 waren dieselben durch 13,330 Gaslampen ersetzt. Im J. 1807 kostete jede Lampe mit Einschluß aller Ausgaben 2½ Centimes die Stunde, oder 22½ Cent. die Nacht, 11 Stunden als die durchschnittliche Länge der Zeit angenommen; im J. 1857 betragen die Kosten, mit Einschluß aller Ausgaben, 19 Cent. per Gaslampe, mit einer 7mal größeren Stärke des Lichtes als das einer Oellampe. Die Gesammtzahl von Gaslampen die Paris, mit Einschluß der in den Gängen und Plätzen brennenden, beträgt über 2 Millionen; die Gesammtlänge aller gelegten Gasröhren 19½ Stunden Weges. Würden alle Gaslichter zu Einer Lichtkugel vereinigt, die in einer Höhe von 2500 Metres über Paris schwebte, so hat man berechnet, daß dieselbe dem ganzen Seine-Departement soviel Licht geben würde, wie ein bewölkter Tag.

Ein bärtiger Knabe. In New-York wird jetzt ein Knabe gezeigt, der in einem Alter von 3½ Jahren einen Bart und Kopfhaar hat, wie ein Mann von 25—30 Jahren. Arnhold, der kleine Knabe ist am 24. September 1853 in Culm an der Weichsel, in Preußen, geboren; er ist das 8. Kind einer Mutter und das 14. Kind eines Vaters. Bei seiner Geburt war er beschaffen wie alle andere Kinder und zeigte nicht die geringsten Spuren von der sonderbaren Beschaffenheit, die sich später herausstellte. Nachdem er von der Muttermilch entwöhnt war, begann er schneller zu wachsen, als alle anderen Kinder und nachdem er sein zweites Jahr überschritten hatte, wurde seine Gesichtsfarbe eine männlich dunkle, ein Haarwuchs zeigte sich am ganzen Körper und er steht jetzt da in einem Alter von 3 Jahren und 6 Monaten, 36 Zoll hoch, 32 Zoll im Umfange, mit einem starken Kopfhaare, dem eines Mannes von 30 Jahren gleich, einem Barte, den sich mancher Junge Mann von 25 Jahren wünschte, völlig mit Haaren bewachsenen Rücken, Brust und Arme, sowie überall ausgebildet, wie ein Mann. Sein Gewicht beträgt 107 Pfund und allein seine kleinen Hände sowie seine Zähne sind Zeugen seiner Jugend. Sein Geist ist ausgebildeter als der anderer Kinder seines Alters, sein Benehmen indeß durchaus kindisch, und während sich die Doktoren diesen räthselhaften Zustand nicht erklären können, steht es fest, daß dieser Knabe eines der größten Wunder der Natur ist.

Chinesische Kanonen und Forts. Bei Gelegenheit der Zerstörung der chinesischen Forts unterhalb Canton durch die Engländer erfahren wir aus einem amtlichen Berichte des englischen Flottenbefehlshabers, daß die chinesischen Forts furchtbar genug sind. Sie waren, heißt es, von ungeheurer Stärke und Festigkeit, denn die von mächtigen Granitblöcken aufgeführten Mauern maßen neun bis zehn Fuß in der Dicke. Auch waren sie schwer bewaffnet; manche der Kanonen hat ein Gewicht von hundertvierzig bis hundertsechzig Centner; eine 8½zöllige maß dabei nicht weniger als einundzwanzig Fuß in der Länge.

Chippewas und Sioux in St. Paul. Eine Partie Indianer von beiden Geschlechtern, ungefähr 75 an der Zahl, passirten vor einer Woche St. Cloud. Diese kehrten zu ihren Lagerplätzen von einer allgemeinen Friedensconferenz zurück, welche die bisher seit undenklicher Zeit in Erbfeindschaft lebenden Chippewa's und Sioux gehalten hatten. — Auf Vermittlung des Indianeragenten hatten sie sich endlich zum Friedensschlusse bewegen lassen und so erlebte man denn das bisher unerhörte Schauspiel, daß die Sioux in dieser Partie von Chippewas begleitet wurden, um die Gastfreundschaft dieses Stammes entgegen zu nehmen.

Die Kinder befanden sich auf Schlitten von Birkenrinde und wurden von ihren Müttern gefahren, während die tapferen „Krieger" zur Seite derselben auf Schneeschuhen einherstolzirten, nur beladen mit dem Gewicht ihrer Pfeife, ihres Gewehrs und einer Decke, und dabei zum Zeichen gegenseitiger freundschaftlicher Gesinnungen abwechselnd die Friedenspfeife schmauchten. Einige der Krieger hatten ihre Gesichter schwarz bemahlt, ein Zeichen der Trauer, und diese Malerei sowie der aus blutgetränkten Federn bestehende Schmuck ihres pechschwarzen und langen Haarwuchses — jede einzelne Feder in das Zeichen, daß sie einem Feinde den Scalp (Kopfhaut) im Kampf genommen — geben ihnen ein wildes, furchtbares Ansehen.

Bemerkt möge werden, daß das Wort „Sioux" nur die von den Franzosen gebrauchte Abkürzung, des Wortes Nodawessioux ist, welches „Feinde" bedeutet und womit die Chippewa's die Dacathas bezeichnen.

Wasserdichtes Tuch zu machen. Nimm ein Pfund Weizenkleie und eine Unze Leim, und koche dies eine halbe Stunde in drei Gallonen Wasser, in einem Blechgeschirr. Entferne dann den Topf vom Feuer, und laß ihn zehn Minuten stehen; während dieser Zeit wird die Kleie alle auf den Boden sinken, worauf man die reine Flüssigkeit abschütten und die Kleie wegwirft. Ein in kleine Stücke geschnittenes Pfund Seife wird dann darin aufgelöst; der Topf kann wieder auf das Feuer gesetzt und aufgerührt werden, bis die Seife aufgelöst ist. In einem andern Gefäße löse man ein Pfund Allaun in einer halben Gallone Wasser auf; die andere Flüssigkeit wird dann zum Sieden gebracht, und während dem Sieden wird das Alaunwasser hinzugegossen; dies ist nun die wasserdichte Flüssigkeit. Wenn sie kalt geworden ist, wird das Tuch hinein gethan, und mit den Händen gedrückt, bis es durchaus naß ist. Dann wird das Tuch ausgedrückt und ausgespannt, und in einem warmen Zimmer oder bei trockener Witterung auch in freier Luft zum Trocknen aufgehängt. Wenn trocken, wird das so behandelte Tuch allen Regen oder Nässe abhalten, und doch luftig genug sein, die Ausdünstung des Körpers oder die Luft durchzulassen.

Kitt für Glas- und Porzellangeschirr. Vieles Glas- und Porzellangeschirr geht durchs Zerbrechen verloren, das man vermittelst gutem Kitt leicht wieder brauchbar machen kann. Wir geben hier zwei einfache Recepte, um guten Kitt zu machen:

Zu dem Einen nimmt man eine halbe Tasse voll Wachholderbrannwein (Gin), und gießt ihn in eine kleine gläserne Flasche; dann thut man soviel Fischleim hinein, als aufgelöst werden mag, und setzt die Flasche in heißes Wasser, bis es aufgelöst ist. Dies macht einen vortrefflich starken Kitt. Sollte sich der Kitt in der Flasche verdicken, so braucht man ihn blos wieder in heißes Wasser zu setzen, und er wird gleich wieder flüssig werden.

Einen andern Kitt kann man machen, wenn man im Wasser eine dicke Auflösung von arabischem Gummi macht, hernach vermischt man denselben mit so viel Pariser Gyps, bis ein zäher Brei daraus entsteht. Die zerbrochenen Stücke bestreiche man mit einem Pinsel, und setzt sie zusammen. In drei Tagen wird das Geschirr so fest sein, daß es nicht mehr an derselben Stelle brechen wird. Die weiße Farbe des Kitts macht ihn besonders werthvoll.

Bekanntmachungen.

Heinrich Deichert,

Sattler,

Männer und Nopper's Blechwaaren-Store gegenüber,
in Neu-Hamburg.

Empfiehlt sich dem Publikum in allen in sein Geschäft einschlagenden Arbeiten, und da er stets bemüht sein wird, alle Aufträge zur besten Zufriedenheit seiner Kunden auszuführen, so hofft er zu Recht zahlreichem Zuspruche ein.

Sättel sind stets vorräthig bei ihm zu haben.

Huete! Huete!! Huete!!!

Die Unterzeichneten haben soeben ihr bequemes Shop

Fils- und Seide-Hüte

erhalten für Männer und Knaben. Alle Diejenigen welche etwas Fashionables von Hüten zu kaufen wünschen, werden sich wohl nicht täuschen, wenn sie unser neues Lager in Augenschein nehmen, und wir sind überzeugt, daß sich Viele einen Hut nach der neuesten Mode wählen werden aus unserem Lager, das sich durch außerordentliche Billigkeit und Eleganz auszeichnet.

Jacob Seyler & Bruder.

New-Hamburg, 18. September 1856. 37

JOHN ALLCHIN,
öffentlicher Notar und Urkundschreiber,
Commissioner in der Queens Bench
und Collector von Schulden u. s. w.
Neu-Hamburg, C. W.

Großer Verkauf.

Die Unterzeichneten erlauben sich die Aufmerksamkeit des Publikums auf ihren großen Vorrath von

Schnittwaaren, Spezereien, Porzellan- und Glas-, Eisen- und Stahlwaaren,
fertigen Kleidern, Patent Medizinen u. s. w.

zu lenken, die sie noch vorräthig haben und zu herabgesetzten Preisen zu verkaufen Willens sind, um für die Frühlingswaaren Platz zu machen.

Sie hoffen auf die fernere Unterstützung des Publikums auch für die neue Firma, welche der alten in so hohem Grade zu Theil geworden, und sichern ihren Kunden immer

wohlfeile Waaren

und guten Handel zu.

Sie halten immer ein großes Lager von

fertigen Kleidern,

und da sie dieselben selbst verfertigen lassen, so sind sie im Stande, sehr wohlfeil zu verkaufen.

Jede Quantität von Wolle wird für

Waaren und Kleider

in Tausch zum höchsten Marktpreis angenommen.

Baar Geld wird bezahlt für Hafer, Gerste Roggen und Erbsen.

Alle Arten von landwirthschaftlichen Produkten werden in Tausch für Waaren und Güter zum höchsten Marktpreis angenommen.

Verlangt werden:

Zwei Schneider, denen guter Lohn zugesichert wird.

Seibert u. Huff.

Bridgeport, 29. Mai 1856.

Unfehlbares Mittel zur Vertilgung von Ratten und Mäusen u. s. w.

Lythours magnetische Salbe

zur Vertilgung von Ratten, Mäusen und ähnlichem Ungeziefer und zwar innerhalb 24 Stunden, wenn dieselben noch so zahlreich in Wohnhäusern, Waarenhäusern, Scheuern u. s. w. sein mögen. Der Preis für eine Schachtel mit Verbrauchsanweisung 50 Cts. Zu haben bei

Dr. Boullee.

Neu-Hamburg, 10. April 1856.

W. H. Boullee's

Deutsche Apotheke.

Ich erlaube mir, einem geehrten Publikum ergebenst anzuzeigen, daß ich von nun an in meiner Apotheke wieder allen Anforderungen Genüge leisten werde. Da ich dieselbe bedeutend vergrößert und mit mehr Medicamenten als je zuvor versehen habe, so bin ich in den Stand gesetzt, alle Recepte, mögen solche in deutscher, englischer oder lateinischer Sprache abgefaßt sein, zuzubereiten worauf ich stets die größte Sorfalt verwenden werde.

Da ich ferner seit den letzten fünf Monaten durch die Herausgabe des „Neu-Hamburger Neutralen" häufig verhindert wurde, allen Anforderungen in meiner medicinischen Praxis zu genügen, so werde ich es mir auch in dieser Hinsicht zur Pflicht machen, diejenigen Leidenden, welche mich mit ihrem Zutrauen beehren, nach besten Kräften zu bedienen.

Bruchbänder von allen Größen

und von den bequemsten und vortheilhaftesten Sorten

sind stets bei mir zu haben.

Gleichfalls empfehle ich dem Publikum mein ausgezeichnetes Mittel gegen das kalte Fieber, das sich beinahe in allen Fällen als unfehlbar bewiesen.

Ferner mache ich Landwirthe und Andere aufmerksam auf das bekannte vortreffliche

Pferdepulver,

welches stets bei mir zu haben ist. Dieses Pulver ist schon seit vielen Jahren in den Vereinigten Staaten und Canada als ein Geheim-Mittel für einen hohen Preis verkauft worden, wogegen ich die Box nebst Gebrauchsanweisung für 6 Schillinge ablasse.

Meine Wohnung ist wie zuvor neben dem Evangelischen Versammlungshause.

Dr. W. H. Boullee.

Neu-Hamburg, 17. Mai 1855.

Marmor Grabsteine

von der

Bruckville Marmor Fäcktory.

Alle Sorten Grabsteine mit Inschriften und Figuren in englischer, deutscher und französischer Sprache werden hinfort auf Bestellung in der Druckerei dieses Blattes aufs prompteste besorgt.

Hauptsächlich wünschen die Unterzeichneten die Aufmerksamkeit des Publikums darauf zu lenken, auf die schönen Figuren und Inschriften, an denen nichts mehr zu wünschen übrig bleibt.

Ferner können bezogen werden:

Kaminesimse, Monumenter, Tisch-Platten, Eckstreine, Dambretter, Diamant-Platten, Wasserbecken, Krüge für Wirthe u. s. w.

H. Bulford & Sohn, Eigenthümer.

Neu-Hamburg den 6. August 1856. 32

Oefen! Oefen!!

Cotton's Bruckville Alb. Tights Kochöfen.

Bei den Unterzeichneten sind fortwährend eine große Auswahl von A. Tights Kochöfen an Hand, welche zu den annehmbarsten Preisen verkauft werden.

Da diese Sorte Oefen einen besondern Vorzug haben an Stärke und Solidität, sowie für die Küche große Vortheile darbietet, wird sich hoffentlich das Publikum in dieser Umgegend dieses vortheilhafte Anerbieten zu Nutzen machen.

Zum Verkauf bei

H. Bulford, reisender Agent

Neu-Hamburg, 5. August 1856. 39

Frühling! Frühling! Frühling!

Neue Waaren.

Der Unterzeichnete benachrichtigt hiermit achtungsvoll seinen Wohlwollern, sowie dem Publikum im Allgemeinen, daß er soeben eine große Auswahl von

Fruehlings- und Sommer-Waaren

erhalten hat, und bestehen in

Ellenwaaren von allen Sorten nach der neuesten Mode,

Groceries, Eisen- und Töpferwaaren, Oelen, Farben, Farbestoffen u. s. w.

Der Unterzeichnete ergreift hiermit die Gelegenheit, dem geehrten Publikum für die ihm bisher zu Theil gewordene liberale Unterstützung seinen verbindlichsten Dank abzustatten, und will blos noch sagen, daß sein gegenwärtiges Lager von **Herbst- und Winter-Gütern** sich besonders an Verschiedenheit und Qualität auszeichnet, als bis jetzt noch importirt worden ist. Er versichert, daß kein Handelshaus in dieser Gegend dieses Lager übertreffen wird.

Kommt und prüfet! Preise annehmbar, niedrig.

☞ Alle Arten von Landbau-Produkten werden in Tausch angenommen. ☜

W. Hunter.

Neu-Hamburg, 17. April 1856.

Bauerei zu verkaufen.

138 Acker besten Waizen-Land!

Der Unterzeichnete bietet seine werthvolle Bauerei, in Süd-Ost-Hope, 3. Conc. Lot Nr. 10, 5 Meilen vom Neu-Hamburger Depot, 3 Meilen vom Shakespeare (Bells Corners) Depot, und 2 Meilen von Inkermann, zum Verkauf aus.

100 Acker davon sind geklärt und stumpenfrei und in gutem Kulturzustande, welches noch mit guten Zäunen eingezäunt ist. 38 Acker sind noch Busch- und mit gutem Birgelholz versehnen welches in Eichen und Eschen besteht.

Auf dem Platze befindet sich noch ein ziemlich gutes Wohnhaus, eine Scheune mit zwei Dreschtennen und Fruchtkammer, gute Stallung, ein backsteinernes Springhaus, ein schöner Obstgarten, ein Pumpbrunnen mit gutem Wasser und durch das Land fließt eine kleine Creek.

Da dieses Land zu dem ausgezeichnetsten und fruchttragendsten gehört und in einer Gegend von Handel und Gewerbe, wird es jedem Farmer, der zu Eigenthum gelangen will, nöthig sein, sich in der Kürze an den Unterzeichneten oder an die Office dieses Blattes zu wenden, um die Kaufsbedingungen zu erfahren.

Nicholaus Roth.

Süd-Ost-Hope, 29. Mai 1856. 22

H. WALTMAN & ACHTERBERG
Schneider und Kleiderhändler.
in Neu-Hamburg.

Neu-Hamburg, 4. Nov. 45

Friedrich Tappe,

Schuhmacher,

in Neu-Hamburg,

empfiehlt sich dem Publikum in allen Zweigen seiner Profession, und wird stets bemüht sein, schöne und dauerhafte Arbeit prompt und billig zu liefern. 10

Dr. O'CONNER,

May to be consulted on the different branches of his profession at his office HAYSVILLE.

Dr. O'Conner in Haysville

empfiehlt sich dem hilfsbedürftigen Publikum in allen Zweigen der Heilkunst.

JACOB KOLEMANN & Co.,

bieten dem Publikum von Petersburg und Umgegend als Schreiber öffentlicher Urkunden, Kaufbriefe (Deeds), Pfandbriefe (Mortgages), Contracte (Agreements), Testamente (Wills), Vollmachten (Powers of Attorney), in deutscher, englischer und französischer Sprache ihre Dienste an und hoffen durch prompte, reelle und billige Bedienung sich dessen Gunst zu erwerben.

Office: Kolemanns Gasthaus in Petersburg, Wilmot.

A. Masalski.
38 J. Kolemann.

Winer, Moore & Co.,
Hamilton, gegenüber der Gore Bank,

verkaufen im Ganzen und Einzelnen Droguen, Medicinen, chemische Präparate, Parfümerien, Farben, Lampenöl, Fischthran, Terpentin, Lack, Glaswaaren, Kitt, Farbenstoffe, Specereien, Harz, Pech, Theer, Malerbürsten, Gras- und Gartensämereien, u. s. w. Ein gewähltes Lager englischer und ausländischer Parfümerien ist stets vorräthig.

Dict. Meug,

empfiehlt seinen wohleingerichteten Salon einem reisenden Publikum

in Inkermann,
acht Meilen westlich von Neu-Hamburg. 28

Jacob Bechtel

in Neu-Hamburg

offerirt einem geehrten Publikum seine Dienste als geübter Wundarzt, namentlich Knochenbrüchen, Aderlassen, Schröpfen, Zahnziehen u. s. w. 32

Bücher-Anzeige.

Im Verlage von Jg. Köhler in Philadelphia sind nachfolgende Werke erschienen, die sich bereits eines allgemeinen Beifalls und guten Absatzes zu erfreuen gehabt haben:

Volks-Bilder-Bibel, die große allgemeine, oder die ganze Heilige Schrift des Alten und Neuen Testaments nach Dr. M. Luther's Uebersetzung. Pracht-Ausgabe mit 100 schönen in den Text eingedruckten Abbildungen und durchaus gehenden Randeinfassung. In 16 Liefgn. gr. 4. Auf schönem Druckpapier. 4 Liefrg. 25 Cts. Vollständig, in Heften $4

Solid mit Schließen in Lederband geb. $5.50

Mehr oder weniger schöne Einbände mit Goldschnitt, in Morocco u. s. w. halte ich zu den billigsten Preisen vorräthig.

Diese Bibel, welche den Import europäischer Bilder-Bibeln entbehrlich macht, wurde eben vollendet. Dieselbe zeichnet sich noch insbesondere durch seltene Vollständigkeit aus, indem sie die Apokryphen ganz, dann das 3te und 4te Buch Esra, das 3te Buch der Makkabäer und die Zerstörung Jerusalems von Jos. Flavius enthält, welche größtentheils in andern Bibel-Ausgaben fehlen.

Arndt's sob., Sechs Bücher vom wahren Christenthum, nebst beigefügtem Leben des seel. Autors und dessen Paradiesgärtlein. kl. 4. Solider Lederband mit Marmorschnitt und Doppeltschließen. Grob. Druck $3.50

Schmolken's B., Himmlisches Vergnügen in Gott, ein vollständiges Gebetbuch. gr 8. Großer Druck. Lederband mit Marmorschnitt und Doppeltschließen. $2

Stark's J. F., tägliches Handbuch in guten und bösen Tagen. Gr. Dr. Lederband mit Doppeltschließen. $1.10
Ohne Schließen $1

Goßner's Joh., Schatzkästchen, enthaltend biblische Betrachtungen mit erbaul. Liedern. kl. 8. Lederband mit Doppelschließen. $1.10 Ohne Schließen. $1.

Sänger, der am Grabe. Eine Auswahl Lieder bei Leichenbegängnissen. 18mo. Mousl. Bd. m. Goldschnitt. 10 Cts.

Hübner's Biblische Historien von dem A. und N. Testament f. d. Jugend. Mit 51 Bildern und 1 Kärtchen von Palästina. Lederband mit Doppl. Schl. $1.10 Ohne Schl. $1

Witschel's J., Morgen- und Abendopfer, nebst andern Gesängen und 1 Titelphs. 18mo. Mousl. Bd. 50 cts.

M. Ludwig Hofacker's sämtliche Predigten für alle Sonn-, Fest- und Feiertage, nebst einigen Bußtagspredigten und Grabreden.

Alle diese Bücher sind in verschiedenen feinen Einbänden zu den beigesetzten Preisen zu erhalten:

In der Druckerei von W. H. Boullee
in Neu-Hamburg. 47

Dr. STIEFE LMEYR,
in Neu-Hamburg,

empfiehlt sich einem achtbaren Publikum als:

Arzt, Wundarzt und Accoucheur.

(Seine Wohnung ist nächst dem Wilmot-Hotel.) 45

Wichtiges u. Neues

für die Bewohner von Shakespeare und Umgegend.

Neuer Blechschmiedshop.

Der Unterzeichnete bringt hierauf zur öffentlichen Kenntniß daß er einen Blechschmiedshop in dem Hause des Hrn. John Bauer etablirt hat, und verspricht dem Publikum dauerhafte, billige u. schöne Arbeit zu liefern.

John Euler.

Shakespeare, 13. Nov. 1856. 46

Essig Fabrik.

in Neu-Hamburg.

Der Unterzeichnet wünscht den Bewohnern von Hamburg und der Umgegend ergebenst anzuzeigen daß er im Hause des Hrn. S. Merner, Bret Straße, zwischen Merners Taylor Shop und der Eisengießerei, eine Essig Fabrik errichtet hat. Er hofft daher dem schon längst fühlenden Bedürfniß durch die Güte dieses Fabrikats entsprechen zu können, und bittet um zahlreichen Zuspruch.

Wilhelm Asmus.

Neu-Hamburg, 30. Juli. 1856. 31

Thierarzt.

Der Unterzeichnete von Toronto angekommen, empfiehlt sich dem Publikum als praktischer Thierarzt, besonders eine Pferdekrankheiten, und verspricht einem jeden völlige Zufriedenheit.

Seine Wohnung ist Lot Nr. 18, Block A, Huron Straße, nächst Haysville.

Archibald Brundage.

Wilmot, 23. Oct. 1856. 43

100,000 Buschel Weizen.

verlangt.

Die Unterzeichneten bezahlen den höchsten Marktpreis für Weizen, Hafer und Gerste, wenn man abliefert in ihrem neuen Store-Haus, nächst dem Grand Trunk Depot, in Neu-Hamburg.

NB. Der Weizen muß sauber geputzt sein.

Chipman & Stauffer.

Neu-Hamburg, 21. Aug. 1856. 34

Neue Bäckerei

in Neu-Hamburg.

Der Unterzeichnete hat sich im Hause des Hrn. S. Frank aufs vollständigste eingerichtet, und empfiehlt sich dem Publikum von Hamburg, daß er fortwährend mit allen Arten frischem Backwerk versehen ist, und auf Verlangen geliefert wird.

Wendelin Kistner.

Neu-Hamburg 14. August 1856. 34

Beachtungswerth.

Die Unterzeichneten sind beabsichtigt ihren Stock von

Winter-Waaren

zu herabgesetzten Preisen zu verkaufen, um für den Frühjahrsstock Platz zu machen.

Für baar Geld wird ein bedeutender Abzug gestattet.

Jacob Seyler & Bruder.

Neu-Hamburg, 13. Febr. 1856. 7

Deutsches Gasthaus

von

Christoph S. Nahrgang

in

NEU-HAMBURG,

Meinen Freunden und Bekannten, sowie überhaupt einem geehrten reisenden Publikum, zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich mein Haus bequemste zur Gastwirthschaft eingerichtet habe. Reisende werden stets eine billige und gute Bedienung finden, so wie auch gute Speisen und Getränke.

Die besten deutsche, französische und spanische Weine, und überhaupt alle andere Getränke, sind bei mir stets zu den niedersten Preisen zu haben.

Neu-Hamburg, 20. Nov. 1856. 39

N. Might's
Patent
schwingende und sich selbst bewegende
Zirkel-Säge-Maschine!

Aufträge gerichtet an Robert Might, Strafford P. O., C. W., oder an einen seiner Agenten, welche in verschiedenen Gegenden angestellt sind, werden prompt ausgeführt. Maschinen wohin es auch sei und in was für eine Gegend versandt und für die Maschiene selbst, wenn verlangt, gute Bürgschaft gegeben werden.

Haupt Manufaktur zu Stratford und Neu-Hamburg C. W.

Weverer Otten	Preston P. O. C. W. Agent für Preston, Galt und Waterloo.		
Joseph Tom	Ingersoll „	„	„ Ingersoll und Woodstok.
G. Ivenverson	Ancaster „	„	„ Ancaster.
Haggarty u. Bro.	Brampton „	„	„ Brampton.
R. McKee	Smithsville „	„	„ Smithsville.

Robert Might.

Neu-Hamburg, 16. Oct. 1856. 39

Privat Verkauf.

Der Unterzeichnete bietet seine werthvolle Bauerei von 100 Acker besten Landes auf Lot Nr. 7, 2. Conzession, Süd-Ost-Hope wovon 80 Acker geklärt und stumpenfrei sind und in best cultivirtem Zustande, zum Verkauf aus.

Auf dem Lande befindet sich ein 2stöckiges rauteinernes Wohnhaus, welches vor zwei Jahren gebaut wurde, eine Scheuer mit Maschinenschopper, ein Frame-Stall und ein ausgezeichneter fruchttragender Obstgarten. Das ganze Land ist gut eingefenzt und eine die verfließende Creek fließt dadurch.

Kaufliebhaber werden wohlthun ein solche Gelegenheit zu benutzen, zu kommen und selbst zu besehen.

Heinrich Kraus.

Süd-Ost-Hope, 26, Feb. 1857

Richardt Engelhardt,
Buchbinder,
in Neu-Hamburg,

zeigt einem geehrten Publikum ergebenst an, daß er sich im Hause des Hrn. Fr. Merner niedergelassen hat und empfiehlt sich in allen Zweigen seines Geschäfts.

Neu-Hamburg, 26 Februar 1857. 9

W. S. GILKISON,
Landmesser, Ingenieur und
Land-Agent in Stratford.
Office über A. C. Lee's Store. 38

H. W. PETERSON,
(der jüngere,)
Rechtsgelehrter,
Anwalt bei dem Kanzleigericht,
öffentlicher Notar. u. s. w.
Guelph C. W.

N. B. Er spricht die deutsche Sprache.

Neuer

Sattler- & Trimming-Shop

in Neu-Hamburg.

Der Unterzeichnete sucht einem geehrten Publikum im allgemeinen ergebenst anzuzeigen, daß er sich jetzt an sein eigenes Geschäft etablirt hat von Fr. Merners Buggies u. Carriages Faktorie gegenüber, und verspricht alle Aufträge zur Zufriedenheit für die möglichst billigsten Preise auszuführen.

Sättel verschiedenartige werden stets, anzutreffen sein, und Hauptsächlich sucht er die Aufmerksamkeit des Publikums zu lenken auf seine feine Buggies- und Cutter Pferdegeschirr, welche nach aller beliebigen Ausstattung aufs eleganteste gefertigt werden.

Ph. Jung.

New-Hamburg 30. Decbr. 1

Neuer Schmied Shop

in

Sebastopol, 2 Meilen von Inkermann.

Der Unterzeichnete erlaubt sich dem Publikum ergebenst anzuzeigen, daß er bei seinem Wagner-Geschäft auch einen Schmied-Shop errichtet hat, und nun in den Stand gesetzt ist, allen Anforderungen die in diese Fächer einschlagen auf das Pünktlichste auszuführen.

Sein Motto ist, die Arbeit lobt den Meister.

Conrad Soldan.

Süd-Ost-Hope, (Sebastopol), 1. Mai 1856. 18

Medicinische Anzeige.

Dr. Henry Oliver,
(früher in Hamilton,)
Eklektiker und deutscher Arzt.
Main-Straße, Galt.
Office über Hrn. Busby's Store.
Eingang zur Office zwischen Speer's und Busby's Store.
Office stunden:
Vormittags 9 bis 12½ Uhr und 1½ bis 5 Uhr
Nachmittags.

Empfohlen durch Dr. Ross, deutscher Arzt in Hamilton, und Dr. Marsh, früher Professor der Geburtshülfe und Vorleser über Frauen- und Kinderkrankheiten im medicinischen Collegium zu Syracuse. 12

Wunderbare Entdeckung!

Professor Klott's
Fieber vertreibender (Febrifuge) Wein.
(In Quart-Flaschen.)

☞ Bekannt als nie fehlendes Mittel. ☜

Dieses ist die ausgezeichnetste Medizin, die jemals entdeckt worden zur Heilung von allen Arten Fiebern, als: Wechselfieber, kaltes Fieber, Dumb Ague, und sonstigen gallenartigen Krankheiten. Diese vortreffliche Medicin wird von dem Publikum seit mehreren Jahren gebraucht, und es kann kein besseres Zeugniß für deren wunderthätige Heilsamkeit gegeben werden, als der unbeschreiblich rasche Verkauf und die immerwährende Vergrößerung ihres Ruhmes, den sich dieselbe durch ihre wunderbaren Curen, von denen man je gehört, erworben hat. Da dieser Fieber vertreibende Wein rein aus Vegetabilien zusammengesetzt und frei von allen fremden schädlichen oder mineralischen Mischungen ist, so kann er mit der größten Sicherheit unter beinahe allen Umständen genommen werden. Er stärkt den Magen, kräftigt den ganzen Körper und bringt gänzlich alle Mattigkeit und Niedergeschlagenheit des Systems vor, welche Uebel bei allen bilioßen Krankheiten eintreten.

Dieser Wein curirt nicht allein das Fieber, sondern entfernt auch alle übrige Krankheiten der Leber und andern Organen, die durch das Fieber entstanden sind. Die Tausende, welche von diesem Weine gebrauchten, haben kein besseres Zeugniß seiner Vortrefflichkeit nöthig, als ihre glückliche Heilung durch dessen Anwendung. Es ist dies in der That eine wundervolle Medicin, die auf den Körper wie ein Zauber wirkte. Die erste oder zweite Flasche bricht das Fieber, und wenn damit nach den Anweisungen fortgefahren wird, so entfernt er die Krankheit gänzlich aus dem Körper und versetzt denselben in einen vollkommen gesunden Zustand. Solche Personen, die aus irgend einer Ursache oder bilioßen Krankheit die sich fast jährlich wiederholt, oder wenigstens jährlich zurückkehrt, wiederholt sie sich dieselbe dadurch überzeugen können, daß dieselbe alle andern dem Publikum bis jetzt dargebotenen Mittel übertrifft. Zeugnisse von der höchsten Respektabilität können gegeben werden, um das zu bekräftigen, was hier von deren Vortrefflichkeit gesagt ist, aber sie soll sich selbst empfehlen und mit ihrem Bestehenbleiben stehen oder fallen.

Warnung an das Publikum.

Ueberzeugt Euch, daß der Name des Eigenthümers, John Wiger, mit seiner eigenhändigen Unterschrift auf der Versicherungsscheine steht, welche am untern Ende jedes gravirten Zettels auf jeder Flasche angebracht ist.

Zum Verkaufe bei Dr. W. H. Boullee, Petersen u. Sohn in Neu-Hamburg und bei allen respectablen Druggisten u. Storen. 24

Neuer Store

an

Gleghorn's Corner.

Der Unterzeichnete empfiehlt dem geehrten Publikum sein vollständig eingerichtetes Waaren-Lager, bestehend in

Manufaktur- und Schnittwaaren,
Groceries,
Eisenwaaren, Töpferwaaren, Schreinerwerkzeug, Blechgeschirr u. s. w.,

Es wird stets seine Aufgabe sein, seine Kunden auf die liberalste Weise zu bedienen, weßhalb er zu recht zahlreichem Zuspruche einladet.

William W. Gleghorn.

Juni 28., 1855. 24

Groceries & Liquören!

Die Unterzeichneten erlauben sich dem Publikum anzuzeigen, daß sie nächst der Thüre von S. Merners Store ein

Groceries und Liquören

Lager eröffnet haben, welche sie sehr wohlfeil für baar Geld und auch für Landes-Produkte verkaufen werden.

Kommt und überzeugt Euch!

Turnbull u. Stewart.

Neu-Hamburg 5. März 1857. 10

Anzeige.

Es wird hiermit angezeigt, daß der Warden in der Office des County Clerks im Gerichtshaus zu Berlin den ersten Samstag jedem Monat, von 11 Uhr Vormittags bis 2 Uhr Nachmittags zugegen sein wird.

County Clerks Office,
Berlin, 7. Febr. 1857. 7